

Rechtswissenschaften

7. Semester

Macquarie University, Sydney, NSW, Australia

Joint Study

### **Ankunft am Studienort:**

Ich flog von München über Dubai und Perth nach Sydney, die Reisezeit beträgt ca. 33 Stunden. Ich buchte ein sogenanntes "Open-return-ticket" und bezahlte dafür 1200€ sowie einen Aufpreis von 197€ für den Rückflug. Immer noch vergleichsweise günstig, allerdings kann ich diese Option (zumindest mit diesem Reisebüro) trotzdem nicht weiterempfehlen, da es mehr als aufwendig war, mit unserem Reisebüro in Verbindung zu treten und man auf Antworten lange warten musste. Aus diesem Grund wäre mein Rat, Hin- und Rückflug getrennt zu buchen.

Vom Airport in Sydney fährt ein Zug regelmäßig direkt in das Zentrum, die Kosten belaufen sich auf ca. 7\$ und die Fahrt dauert nicht länger als 15 Minuten.

### **Unterbringung:**

Ich kann nur empfehlen, sich eine Wohnung im Zentrum der Stadt zu suchen. Die Universität befindet sich ca. 40 Minuten Zugfahrt vom Zentrum und obwohl die Universität hin und wieder Veranstaltungen organisiert, bietet die Stadt sowohl tagsüber als auch abends viel mehr Möglichkeiten, etwas zu unternehmen.

Wir (eine Studienkollegin und ich) haben die ersten beiden Wochen bei Bekannten übernachtet und suchten uns vor Ort eine Unterkunft. Letzten Endes hatten wir riesiges Glück und fanden eine Wohnung nahe der Central Station (Haymarket, nahe Darling Harbour).

Die Gegend kann ich grundsätzlich sehr empfehlen, die Anbindung (Central Station) zur Universität ist optimal und zum Hafen sind es zu Fuß nur wenige Minuten. Auch das Opernhaus ist nicht allzu weit weg und der ebenfalls beliebte Stadtteil Surry Hills befindet sich gleich um die Ecke. Generell würde es sich empfehlen, eine Wohnung nahe einer Zugstation zu beziehen, da der Weg auf die Universität ansonsten sehr mühsam werden kann.

Wohnungen in Sydney sind generell sehr teurer. Wir wohnten zu fünft in Toplage, hatten drei Schlafzimmer und zwei Bäder sowie einen großen Wohnbereich mit offener Küche. Ich hatte ein Einzelzimmer und kam pro Monat auf ca. 900€ Mietkosten.

Grundsätzlich ist Vorsicht geboten, da viele Wohnungen, die angeboten werden (besonders auf Social-Media-Plattformen) oft nicht existent sind. Grundsätzlich gilt, nichts zu überweisen, bevor man die Wohnung nicht besichtigt hat. Scheint ein Angebot zu gut, um wahr zu sein, ist es das leider meistens auch.

### **Lehrveranstaltungen:**

Ich habe auf der Macquarie University drei Kurse belegt. Grundsätzlich besteht jeder Kurs aus einer Lecture und einem Tutorial, die wöchentlich stattfinden. Bei den Tutorials herrscht Anwesenheitspflicht, bei den Lectures nicht. Zusätzlich sind fast alle Lectures online verfügbar, manche auch nur online.

Ich belegte den Kurs "International Law" (LAWS259), den ich mir als Völkerrecht Fachprüfung anrechnen lassen konnte, da sich die Inhalte im Großen und Ganzen decken. Der Kurs umfasste wöchentliche Kurzttests, ein Falllösungssessay á 2000 Wörter sowie eine zweistündige Endklausur, bei der zwei Fälle zu lösen waren. Alles in allem recht aufwendig aber auch sehr interessant. Den Kurs an sich würde ich als mittelschwer einstufen.

Als zweites habe ich den Kurs "Law, Human Rights and Global Governance" (LEX101) absolviert. Der Schwerpunkt lag auf Menschenrechten, alles in allem war der Kurs in Ordnung. Es gab zwei Online Tests, die gut schaffbar waren, darüber hinaus gab es drei schriftliche Arbeiten, von denen eine im Team zu erstellen war. Diesen Kurs konnte ich mir als Wahlfach (3. Abschnitt) anrechnen lassen.

Der meines Erachtens spannendste Kurs war "Policing and Crime" (PICT102). Dieser Kurs behandelt die Polizei mit Schwerpunkt auf dem australischen Polizeisystem und analysiert dieses kritisch. Ich würde ihn als nicht unbedingt schwer aber aufwendig beschreiben, da auch hier Online Tests, mehrere schriftliche Arbeiten sowie Mitarbeit gefordert werden. Auch dieser Kurs wurde mir als Wahlfach (3. Abschnitt) angerechnet. Kosten für Bücher fielen kaum an, da die meisten Unterlagen online zur Verfügung gestellt werden.

### **Versicherung:**

Um ein Studentenvisum zu bekommen, ist es Voraussetzung, die sogenannte OSHC (Overseas Student Health Cover) abzuschließen. Darüber hinaus bieten viele Kreditkarten Versicherungsschutz im Ausland. Bei Visa-Karten ist allerdings darauf Bedacht zu nehmen, dass diese nur bis 90 Tage ab Reisebeginn greift. Hier empfiehlt sich eine Verlängerung.

### **Sonstiges:**

Grundsätzlich sollte man sich soviel wie möglich in Sydney beziehungsweise Australien ansehen. In Sydney empfiehlt sich besonders der Bondi to Coogee Coastal Walk, der eine traumhafte Kulisse bietet. Darüber hinaus gibt es in Sydney endlos viele Möglichkeiten für Tagesausflüge, besonders Sonntag empfiehlt sich, da man mit der Opal Karte (Karte für die öffentlichen Verkehrsmittel) den ganzen Tag nicht mehr als 2,50\$ bezahlt und der öffentliche Verkehr auch etliche Fähren beinhaltet. Besonders Watsons Bay und Manly Beach sind einen Besuch wert. Darüber hinaus ist die Ostküste Australiens äußerst sehenswert, besonders Byron Bay und die Whitsunday Islands haben mir ausgezeichnet gefallen. Auch den Ayer's Rock sollte man durchaus gesehen haben und die Great Ocean Road von Melbourne nach Adelaide ist ebenfalls beeindruckend.

Da Australien äußerst weitläufig ist, kommt man um's Fliegen häufig nicht herum. Am billigsten fliegt man im Inland in der Regel mit Jetstar.

**Kosten:**

Aufgrund sehr strenger Bestimmungen bekamen wir leider keine Student Opal Card, heißt, wir mussten zum Normaltarif fahren. Zur Universität und zurück sind es von der Central Station aus ca. 8\$, pro Tag zahlt man nie mehr als 15\$. Kommt man pro Woche auf 8 Fahrten, fährt man die restliche Woche gratis.

Der australische Dollar steht zur Zeit nicht schlecht, 1\$ sind ca. 0,67€. Die Lebensmittelpreise sind durchaus vergleichbar mit den Preisen bei uns. Mietpreise in Sydney sind allerdings sehr hoch.

**Fazit:**

Alles in allem kann ich ein Auslandssemester in Sydney nur empfehlen, auch genug Zeit zum Bereisen des Landes sollte eingeplant werden, da Australien außerordentlich viel zu bieten hat.